

Jahresbericht

vhs Hochtaunus

2015



Sehr geehrte Damen und Herren,

2015 war aus unterschiedlichen Gründen ein sehr bewegtes und herausforderndes Jahr. Aufgrund der zahlreichen bewältigten Herausforderungen war es in jedem Fall aber auch ein erfolgreiches Jahr.

Die erbrachten Leistungen der vhs Hochtaunus im vergangenen Jahr dokumentieren erneut die hohe Bedeutung und Akzeptanz unseres Weiterbildungsangebotes für die Bürgerinnen und Bürger im Hochtaunuskreis:

- Das Kursangebot wurde um knapp fünf Prozent ausgebaut.
- Die Teilnehmerzahlen stiegen um mehr als sieben Prozent.
- 295 Dozentinnen und Dozenten – so viele wie nie zuvor – waren für die vhs Hochtaunus tätig.
- Den größten Nachfragezuwachs verzeichneten die Bereiche Gesundheitsbildung und Deutsch als Fremdsprache.

Auch wirtschaftlich konnte das Jahr mit einer positiven Bilanz abgeschlossen werden, so dass diesmal Spielräume zur Verfügung stehen, um in dringend benötigte Infrastruktur investieren zu können.

Inhaltlich gesehen, gab es etliche herausragende Bildungsveranstaltungen, einige werden in diesem Geschäftsbericht gewürdigt – angefangen vom Bürgerdialog, den wir im Auftrag der Bundesregierung in Oberursel organisiert haben bis hin zur Veranstaltungsreihe „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“. Auf der anderen Seite stand die Einrichtung aber auch vor der großen Aufgabe, Bildungsantworten auf die Flüchtlingskrise zu finden. Quasi aus dem Stand heraus mussten Sprachförderangebote in allen Kommunen unseres Einzugsbereichs umgesetzt werden, was durchaus gelang, aber zu einer hohen Belastung aller beteiligten Akteure führte.

Unser Dank gilt abschließend all unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern, unseren Kunden und Kooperationspartnern für die treue Verbundenheit, unseren Auftraggebern und der Politik für das entgegengebrachte Vertrauen, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den täglichen intensiven und kreativen Einsatz und nicht zuletzt unseren Kursleiterinnen und Kursleitern, die Jahr für Jahr einen wichtigen Beitrag zum Gelingen unserer Arbeit leisten.



Dieter Höfer
Vorsitzender des Trägervereins
„Pro Volkshochschule“



Carsten Koehnen
Leiter der vhs Hochtaunus

Januar bis
März 2015

Startschuss für das neue Bildungsjahr

Die Programmhefte für das neue Frühjahrssemester erscheinen. 192 Seiten mit attraktiven Veranstaltungsangeboten für alle Altersstufen und unterschiedliche Bildungsbedarfe liefern überzeugende Argumente für lebensbegeitendes Lernen und erfolgreiche Weiterbildung.

Ein neues Gesicht der vhs auf dem Cover

Mit guter Stimmung startet das Frühjahrssemester der vhs Hochtaunus am Rosenmontag. Als kompetenter und zuverlässiger Bildungspartner möchte die vhs Hochtaunus mit dem neuen Angebot an der Seite von Bildungsinteressierten stehen. Auch Kursleiterin Nadine Gorr, die als „Gesicht der vhs“ auf den Titelseiten der neuen Kataloge zu sehen ist, verspricht: „Durch die Welt der Medien müssen Sie sich nicht alleine durchbeißen. Fragen Sie uns.“

Eine Koryphäe zu Gast in Oberursel

Mit Prof. Dr. Wildur Hollmann, dem Ehrenpräsidenten des Weltverbandes für Sportmedizin, ist es den Kooperationspartnern Kursana Villa und vhs Hochtaunus gelungen, eine der weltweit größten Koryphäen der Sportmedizin zu einem Vortrag nach Oberursel zu holen. Mit ausgezeichnetem Fachwissen und einer mitreißenden Präsentation referiert der über 90-jährige Prof. Hollmann trotz soeben überstandener schwerer Erkrankung zum Thema „Körperliche und geistige Fitness im Seniorenalter“ in einem ausgebuchten Saal vor über 100 Besuchern.



Foto: Der Ehrenpräsident des Weltverbandes für Sportmedizin Prof. Wildur Hollmann referiert in Oberursel

Fünf Jahre POSTküche

Mit zahlreichen Aktionen rund um den Kochtopf für Groß und Klein feiert die vhs Hochtaunus das 5-jährige Bestehen ihrer Lehrküche. Zusammen mit vielen Kochfreunden und Dozenten/innen entstehen an diesem Abend verführerische Köstlichkeiten, die reißenden Absatz unter den Gästen finden. Die Küche hat sich mittlerweile als Anlaufpunkt für kochbegeisterte Bürger/innen jeden Alters etabliert.

April bis
Juni 2015

Zu Besuch bei Kanzlerin Merkel

Die vhs Hochtaunus ist Kooperationspartner der Bundesregierung bei der Ausrichtung des im Koalitionsvertrag verankerten Bürgerdialogs. Der Leiter der vhs Hochtaunus Carsten Koehnen nimmt an der offiziellen Auftaktveranstaltung in Berlin teil. Bundeskanzlerin Angela Merkel und Sigmar Gabriel geben dort den offiziellen Startschuss zu den landesweiten Diskussionsrunden „Besser leben in Deutschland“. Mit großer Nachdrücklichkeit und Entschiedenheit verfolgt die Bundesregierung diesen bürgerorientierten Prozess der Meinungsbildung, um daraus gemeinsame Zielsetzungen für eine verbesserte Lebensqualität in unserem Land zu vereinbaren.



vhs Hochtaunus wird Hessenmeister in der vhs-Marathonstaffel

Auch die vhs Hochtaunus ist bei den 1. Hessischen Volkshochschulmeisterschaften mit einem Marathon-Staffelteam vertreten. Das Team um vhs Leiter Carsten Koehnen erreicht mit einer Zeit von 3:04 Stunden den ersten Platz und wird vielumjubelter Hessenmeister. Alexander Wolf, ehemaliger Teilnehmer des Marathon-Projekts der vhs Hochtaunus, ist als Einzelläufer dabei und läuft die 42,195 km in 4:46 Stunden.



Foto: Auftaktveranstaltung in Berlin zum Bürgerdialog mit Kanzlerin Angela Merkel (Copyright: Bundesregierung / Steffen Kugler)

Lokale Allianz für Menschen mit Demenz

Mit einem Workshop endet der erste Teil der sehr erfolgreichen Kooperationsreihe der Stadt Oberursel und der vhs Hochtaunus, die den Titel „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ trägt. Alle sechs Veranstaltungen sowie weitere Zusatzworkshops konnten mit Hilfe der finanziellen Förderung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend kostenfrei angeboten werden.

Die Veranstaltungsreihe will Menschen mit Demenz und deren Familienangehörige mit Informationen zum Krankheitsbild, vorbeugenden und therapeutischen Maßnahmen, Tipps zur alltäglichen Pflege, aber auch durch soziale Kontakte und geselligen Austausch unterstützen. Weitere sechs Veranstaltungen werden für das zweite Semester 2015 geplant, wobei die eingegangenen Vorschläge und Wünsche der Betroffenen berücksichtigt werden.

Schlaglichter

Oktober
bis Dezember
2015

Juli bis
September
2015

Erfolgreiches Sommer Spezial

Das Sommerprogramm der vhs Hochtaunus wird als lohnenswerte Bereicherung der Ferien gerne aufgegriffen. Nicht nur Kinder und Jugendliche nutzen die Ferienangebote. Auch Erwachsene freuen sich unter anderem auf die Möglichkeit, sich in den vhs Ferienkursen über den Sommer fit zu halten.

Tolle Diskussionen beim Bürgerdialog

Direkt zu Beginn ihres neuen Herbstsemesters veranstaltet die vhs Hochtaunus im Auftrag der Bundesregierung eine der regionalen Diskussionsrunden des Bürgerdialogs. Moderatorin Agnes Dittmar lobt die „tolle Diskussionskultur“ der 80 interessierten Bürgerinnen und Bürger. Auch die Vertreterin des Bundeswirtschaftsministerium Christine Wenzel ist beeindruckt.

Generationsübergreifend wird über Lebensqualität diskutiert und oft liegen die Vorstellungen davon gar nicht so weit auseinander. Eine Priorisierung der gesammelten Themen ergibt, dass nach Bildung und Sicherheit auch Toleranz den Bürgerinnen und Bürgern des Hochtaunuskreises sehr wichtig ist. Auf den weiteren Plätzen folgen Umweltschutz, Perspektiven und Chancen sowie Frieden. Diese Wünsche und Bedürfnisse werden ab Oktober durch einen unabhängigen wissenschaftlichen Beirat ausgewertet und als konkrete Maßnahmen in einen Aktionsplan der Bundesregierung zur weiteren Verbesserung der Lebensqualität in Deutschland eingearbeitet.



Michael Quast begeistert das Publikum

Michael Quast sorgt mit seinem Programm „Stoltze für alle“ im Rahmen der „KunstStücke“ des Trägervereins Pro Volkshochschule – Bildung und Kultur Hochtaunus e. V. für einen ausverkauften Saal und ein begeistertes Publikum. Quasts phänomenale Vortragskunst lässt Stoltze für alle lebendig werden und bringt sowohl den feinen Humor als auch die derbe Pointe des begnadeten Frankfurter Poeten genau auf den Punkt.

Foto: Michael Quast präsentiert Friedrich Stoltze (Copyright: Klaus Burschil)

Die Volkshochschulen stellen aus

Mit einer Ausstellung im Landratsamt Bad Homburg präsentieren sich die beiden Volkshochschulen im Hochtaunuskreis. Unter dem Motto „VHS – Vielfalt, Offenheit und Begegnung“ vermitteln die Bildungseinrichtungen einen farnefrohen und lebendigen Einblick in ihre vielfältigen Aufgabenbereiche und Handlungsfelder. Neben den traditionellen, jedoch kontinuierlich aktuellen Bedürfnissen angepassten Kernbereichen werden auch Schwerpunkte, Kooperationsprojekte und Auftragsmaßnahmen vorgestellt.

Als „Leuchttürme der Erwachsenenbildung“, so der ehrenamtliche Kreisbeigeordnete im Hochtaunuskreis Bert Worbs, komme den Volkshochschulen eine hohe kommunale, regionale wie überregionale Bedeutung zu. Die Weiterbildungszentren vhs Hochtaunus und vhs Bad Homburg seien deshalb unverzichtbare Akteure in der Bildungslandschaft des Hochtaunuskreises.



Foto: Die erste gemeinsame Ausstellung der beiden Volkshochschulen im Landkreis ist ein voller Erfolg

Die Website im neuen Gewand

Mit Veröffentlichung des Frühjahrsprogramms im Internet geht der neue Webauftritt der vhs Hochtaunus online. So attraktiv wie das neue Veranstaltungsangebot präsentiert sich auch die übersichtlich gestaltete Webseite, die sich dem zunehmenden Trend zur Nutzung mobiler Endgeräte anpasst. Nicht nur die Navigation ist einfacher, sondern auch die Kurssuche schneller geworden. Zur komfortablen Anmeldemöglichkeit auf Smartphone, Tablet oder PC gehört u. a. auch eine optimierte Warenkorbfunktion.



Foto: Die neue Website geht online

Zukunft im Kopf. Die Volkshochschule.

Kultur & Bildung

Ein eigenes Theaterprogramm, zahlreiche Lesungen, Ausstellungen, Konzerte und vieles mehr machen die vhs Hochtaunus zu einer der wichtigsten Kultureinrichtungen in der Region.

Die vhs Filmkunst in Kronberg hat Tradition im Angebot und zeigt auch in diesem Jahr wieder Filme in Originalsprache als Ergänzung zum Lernen im Unterricht. Frei nach dem Motto: Raus aus dem Klassenzimmer, rein ins Leben nutzen über 250 Besucher die Gelegenheit, in die englische, französische, italienische oder spanische Sprache einzutauchen und sich in andere Welten entführen zu lassen.

Auch im 22. Jahr ihres Bestehens zieht die Steinbacher Reihe „Kultur vor Ort“ wieder mehr als zweihundert Besucher an. Das politische Kabarett „Das Böse in der Politik“ mit Thilo Seibel ist bis auf den letzten Platz besetzt und sorgt für einen humorvollen, aktuellen politischen Überblick, bei dem einem manchmal das Lachen im Halse stecken bleibt. Doch auch die Gruppenausstellung, in der sich diesmal eine Auswahl an Werkstücken

in vielfältigen Techniken präsentiert sowie die Kunstwerkstatt erfreuen sich großer Beliebtheit. Die Teilnehmenden der Kunstwerkstatt erleben in einem bildreichen Vortrag, der zum intensiven Austausch einlädt, den zweiten Teil der Einflüsse der Psychologie auf die Kunst.

Pünktlich zum Semesterbeginn im Januar wird die „Alte Post“ zum Ort der Kunst und bietet den Teilnehmenden aus den vhs Kreativkursen einen Ort, ihre entstandenen Werke zu präsentieren. Neben der literarischen Lesung und dem Konzert der MUSIK vhs laden Werke der Zeichenschule und der Aquarellkurse die Besucher ein, sich mit Kunst zu beschäftigen, Fragen zu stellen oder einfach die Atmosphäre bei einem Glas Sekt und Knabbereien zu genießen.

Die Kunstexkursionen führen 2015 u. a. in die Ausstellungen „Von Schiele bis Beuys“ in der Schirn oder zu den „Sturm-Frauen“ ins Städel nach Frankfurt. Eine weitere kunsthistorische Exkursion führt zu der Architektur der 20er Jahre. Inzwischen hat sich ein kleines, feines Stammpublikum herausgebildet, das diese Exkursionen beständig wahrnimmt.

Verlässlicher Bildungspartner

Mit Netzwerken und Bündnissen erweitert die vhs Hochtaunus ihr Leistungsspektrum und erweist sich als verlässlicher Partner zahlreicher Institutionen.

Die Volkshochschulen Bad Homburg und Hochtaunus sowie der DGB Hochtaunus sind Kooperationspartner bei „Arbeit und Leben Hochtaunus (VHS/DGB)“. Ziel ist insbesondere die Entwicklung eines gesellschaftspolitischen Bildungsangebots für die Menschen im Hochtaunuskreis. Regelmäßig werden Exkursionen, Betriebsbesichtigungen, Vortragsveranstaltungen oder Studienreisen angeboten.

Jedes Jahr wird in den skandinavischen Ländern am Samstag zwischen dem 20. und 26. Juni der wichtigste Tag des Jahres gefeiert – Mittsommer! Die vhs Hochtaunus feiert gemeinsam mit dem Verein Windrose und der Deutsch-Finnischen Gesellschaft im Garten des Vereins der Windrose. Etwa 150 Besucher lernen Finnland mit Bildern, finnischem Essen, Musik, Tanz und echten Greifvögeln kennen. Der finnische Fleischartopf, die Eierbutter und die Zimtschnecken finden reißenden Absatz.

Ein absolutes Highlight in 2015 ist die Durchführung des Bürgerdialogs „Gut leben in Deutschland“ im Auftrag der Bundesregierung. Gemeinsam mit knapp hundert Teilnehmern wird über die Frage diskutiert, was den Menschen wichtig ist im Leben und was für sie persönlich Lebensqualität ausmacht. Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Stadtverwaltung Oberursel und der Feldbergschule statt.

Am 4. Oktober wird wieder der Weltkindertag in Form eines Drachenfestes gefeiert. Es gibt viele Angebote für große und kleine Kinder. Am Stand der vhs können die Kinder Flug-Saurier und Fallschirmspringer basteln, die sie anschließend bei etwas windigem Wetter fliegen lassen.



Das „Stadttheater Oberursel“ blickt auf eine fast siebzigjährige Theatertradition in Oberursel zurück und gehört zu den festen Kultureinrichtungen der Stadt. Es wird vom Trägerverein der Volkshochschule organisiert und bietet ein qualitativ hochwertiges

und stets beliebtes Programm für alle Theaterliebhaber in Oberursel bzw. im Hochtaunuskreis. Zum Abonnement gehören je ein Musiktheaterabend sowie vier Schauspielabende.

2015 modernisiert das „Stadttheater Oberursel“ seinen Kartenverkauf und geht online. Der Kartenverkauf kann nun über die Plattform von Frankfurt Ticket RheinMain erfolgen. Diese ermöglicht es den Besuchern, sich über die Webseite der Volkshochschule den gewünschten Platz in der Stadthalle auszusuchen und die Eintrittskarte zu Hause auszudrucken. Die organisatorische Anbindung erfolgt innerhalb eines Monats, sodass bereits zum Auftakt der Saison 2015/16 im Oktober der neue Onlineverkauf an den Start gehen kann. Der Erfolg dieser Neuerung lässt sich bereits bei den ersten Theaterabenden an einer gestiegenen Saalauslastung ablesen (siehe Tabelle unten).

Mit seinen Förderern, der Stadt Oberursel, dem KSfO, der Naspa und den Stadtwerken Oberursel sowie den vielen treuen Abonnenten an seiner Seite, gewinnt das Stadttheater weiterhin an Beliebtheit und festigt die Bedeutung Oberursels als profilierter Kulturstandort.

	2012	2013	2014	2015
Abonnenten	170	189	169	189
Einzelkartenverkauf	1.334	1.311	1.406	1.452

Der Dank gilt unseren Förderern:



Naspa

Nassauische Sparkasse

Das ist Programm.

Bildung integriert

Die Beratungsangebote und Maßnahmen der vhs Hochtaunus tragen – in Kombination mit den vielfältigen Bemühungen anderer Institutionen – zur erfolgreichen Integration von Menschen mit Migrationshintergrund bei.

Knapp hundert Personen absolvieren 2015 den offiziellen Einbürgerungstest an der vhs. Das ist eine Steigerung um mehr als zwanzig Prozent gegenüber dem Vorjahr. Für die folgenden Jahre ist eine weitere Nachfragersteigerung zu erwarten.

Seit 2012 bietet die vhs Hochtaunus neben dem Internationalen Bund Integrationskurse im Auftrag des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge an. 2015 werden inzwischen sechs Gesamtkurse angeboten – vier Kurse am Vormittag und zwei am Abend mit jeweils sechs Sprachmodulen und einem Orientierungskursmodul. Ein Kurs dauert ungefähr ein Jahr und schließt mit einer Sprachprüfung sowie einer Prüfung zum Thema Leben in Deutschland ab. Bei Bestehen beider Prüfungen erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. 2015 finden insgesamt fünf Prüfungen statt. Von den 100 Prüflingen erreichen 75 das ersehnte B1 Niveau – das entspricht einer Erfolgsquote von 75 %. Die Prüfung „Leben in Deutschland“ (LiD) bestehen sogar 90 von 100 Prüflingen. Wir gratulieren herzlich.

Teilnehmende sind mit der Volkshochschule zufrieden.

Die vhs Hochtaunus führt in ihren Kursen regelmäßig Teilnehmerbefragungen durch.

Das Ergebnis 2015:

91 % der befragten Teilnehmer sind mit dem Kursverlauf und den erzielten Ergebnissen sehr zufrieden bis zufrieden (2014: 93 %). 87 % sagen, dass der belegte Kurs ihnen neue Möglichkeiten und Perspektiven für ihren Alltag eröffnet habe (2014: 89 %). 95 % würden die vhs jederzeit weiter empfehlen (2014: 94 %).

Seit 2014 bietet die vhs Hochtaunus Deutschkurse für Flüchtlinge an. In Schmitten und Königstein werden in 2015 mit Unterstützung des Evangelischen Dekanats im Hochtaunus bzw. dem Evangelischen Pfarramt Königstein wieder insgesamt sechs spezielle Flüchtlingskurse eingerichtet. In Oberursel kann mit Hilfe der Stadt Oberursel, der Katholischen Kirche Liebfrauen und dem Evangelischen Dekanat im Hochtaunus ein Alphabetisierungskurs für Migranten/innen durchgeführt werden. Die ehemaligen Teilnehmer/innen nehmen inzwischen größtenteils an normalen Deutsch- oder Integrationskursen teil. Ein toller Erfolg – sowohl für die Teilnehmenden als auch für die Dozenten/innen. Darüber hinaus können in Oberursel Flüchtlinge mit einem kleinen finanziellen Eigenanteil an regulären Deutschkursen teilnehmen. Den Großteil der Kursgebühr trägt die Stadt Oberursel, das Evangelische Dekanat Hochtaunus bzw. die Katholische Kirche. Inzwischen ist das Angebot bei den Ehrenamtlichen, bei den Sozialarbeitern und auch bei den Flüchtlingen bekannt, so dass die Nachfrage ständig steigt.

Seit 2014 bietet die vhs Hochtaunus den Kurs „Mama lernt Deutsch ... und Papa auch“ in Steinbach an. Das Besondere an diesem Kurs ist, dass er parallel zu einem Vorlaufkurs für Vorschulkinder stattfindet, die noch nicht ausreichend Deutsch sprechen. Für viele Teilnehmende ist die Teilnahme recht ungewohnt, waren sie doch teilweise in ihren Heimatländern kaum oder nie in der Schule. Eine Extra-Kinderbetreuung ermöglicht es zudem, die kleineren Geschwister, die noch nicht in der Schule oder im Kindergarten sind, zu betreuen. Im September 2015 starten aufgrund des guten Erfolgs und der großen Nachfrage zwei weitere Kurse. Unterstützt wird dieses Projekt vom Hochtaunuskreis, dem Jobcenter, dem Evangelischen Dekanat, der Katholischen Kirche in Steinbach, die Stadt Steinbach, Privatpersonen, die Raiffeisenbank und die AWO.

Aufgrund der steigenden Flüchtlingszahlen ab Sommer 2015 beteiligt sich die vhs Hochtaunus an den von der Bundesagentur für Arbeit ausgeschriebenen Einstiegskursen nach § 421 für Flüchtlinge aus Syrien, Iran, Irak und Eritrea.

An sieben Standorten unterrichten 14 Lehrkräfte knapp 150 Flüchtlinge in Deutsch für den Alltag. 120 Flüchtlinge beenden die 3-monatigen Kurse erfolgreich. Ein besonderer Dank gilt hier den Ehrenamtlichen, die innerhalb

kürzester Zeit die Kurse beworben und unterstützt haben. Ein Dank gilt auch dem Hochtaunuskreis, den Schulleitern und den Bürgermeistern, die ihre Räumlichkeiten kurzfristig zur Verfügung gestellt haben.

2015 führt die vhs Hochtaunus insgesamt drei Weiterbildungsangebote für ehrenamtliche Deutschlehrer/innen durch. In Kronberg fand ein unterrichtsbegleitendes Seminar statt, in dem die Ehrenamtlichen aufkommende Fragen und Situationen des Unterrichts mit Flüchtlingen schildern und diskutieren können. Darüber hinaus vermitteln die Dozentinnen Spiele, Übungsformen, kommunikative Grammatikübungen und Handwerkzeug, um in Konflikten gut agieren zu können. Finanziert werden diese Weiterbildungen über die Flüchtlingshilfe Kronberg.

Im Dezember wird eine vorübergehende Erstaufnahmeeinrichtung in Oberursel eröffnet. Viele Ehrenamtliche wollen mit Deutschangeboten helfen. Für 60 interessierte Ehrenamtliche wird eine mehrstündige Fortbildung angeboten, die auf die kommende herausfordernde Arbeit vorbereitet.



Die vhs Hochtaunus ist Partner des Landes und des Hochtaunuskreises im Rahmen des Landesförderprogramms „Wegweisende Integrationsansätze realisieren“ (WIR). Bis 2017 sollen nachhaltige Handlungsansätze zur Entwicklung einer gelingenden Willkommens- und Anerkennungskultur entwickelt werden, um das Zusammenleben von Menschen unterschiedlichster Nationalitäten und Kulturen in Deutschland zu fördern.

Die vhs Hochtaunus ist Mitglied des Integrationsbeirats im Hochtaunuskreis. Dieses Gremium hat sich mittlerweile zu einer festen Institution für viele Organisationen und Personen entwickelt, in der verlässliche Absprachen und Verabredungen für ein gutes Miteinander in den Städten und Gemeinden des Hochtaunuskreises getroffen werden.

Zukunft im Kopf. Die Volkshochschule.

Für alle Lebensphasen

Mit ihrem lebensphasenorientierten Bildungskonzept ermöglicht die vhs Hochtaunus allen Generationen erfolgreiches lebensbegleitendes Lernen.

Eltern und Pädagogische Fachkräfte finden im Bereich Erziehung aktuell Bildungsangebote für alle Lebensphasen – angefangen von Spiel- und Bewegungsangeboten für U3-Kinder bis zu Lösungsansätzen für Konfliktsituationen, die Eltern mit ihren heranwachsenden Kindern bewältigen müssen. Die fachliche Auseinandersetzung mit den individuellen Problemstellungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist der vhs Hochtaunus ein besonderes Anliegen

In Zusammenarbeit mit der Stadt Oberursel und dem Netzwerk Pflege Oberursel bietet die vhs Hochtaunus bis August 2016 eine Veranstaltungsreihe rund um das Thema „Demenz“ an. Die Veranstaltungen richten sich an Angehörige und Pflegekräfte und beinhalten neben theoretischen Grundlagen auch ganz praktische Angebote wie z.B. gemeinschaftliche Aktivitäten oder Gedächtnistraining für Menschen mit Demenz.

Für Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen bietet die vhs Hochtaunus zahlreiche Kompaktangebote und Ferienkurse in unterschiedlichen Schulfächern an. Dabei steht nicht nur das Schließen von Wissenslücken im Vordergrund, sondern auch die Wiederholung zur Festigung von Unterrichtsinhalten und die Vermittlung von individuellen Lerntipps und -techniken. Bei der Ausrichtung der Kursinhalte wird der jeweilige Lernstand der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt, um eine optimale Förderung und Motivation zu gewährleisten.

Vielfalt und Innovation

Das Semesterprogramm der vhs Hochtaunus zeichnet sich durch hohe Vielfalt und Innovation aus. Hier finden Sie einige Beispiele.

In den letzten drei Sommerferienwochen bietet die vhs Hochtaunus als Träger des Betreuungsangebots an der Grundschule Mitte wieder Ferienspiele an. In einem wöchentlich wechselnden Programm können die Kinder viele neue Erfahrungen im Bereich Bewegung, Kreativität und Musik sammeln.

Im Jahr 2015 stehen zwei wichtige Innovationsschritte im Fokus des Fachbereichs IT- und MEDIENwerkstatt. So wird im April in die „vhs-Tablet-Class“ mit sieben Windows 10-Tablets investiert. Mit der zusätzlichen Ausstattung eines mobilen WLAN-Routers ist es erstmals möglich, auch in den Außenstellen Glashütten, Königstein, Kronberg und Steinbach ein qualitativ vergleichbares Angebot im Bereich der IT-Schulungen vorzuhalten. Dies ergänzt das Angebotsspektrum in Oberursel, wo ein eigener IT-Schulungsraum im Seminarhaus „Alte Post“ zur Verfügung steht.

Der fortschreitenden Individualisierung der IT-Kenntnisse in der Bevölkerung und der damit verbundenen Veränderung der Nachfrage nach IT-Kursen wird zum Herbstsemester 2015 mit der Einführung der Duo-Garantie Rechnung getragen. Mit ihr geht eine höhere Planungssicherheit für Teilnehmer/innen, Dozenten/innen und Volkshochschule einher, ist doch die Durchführung eines Kurses bereits ab der zweiten Anmeldung garantiert. Die damit verbundene Änderung der Gebührenstruktur wird von den Teilnehmern und Kunden gut angenommen. Damit ist die vhs Hochtaunus die erste Volkshochschule in Hessen, die dieses Angebotskonzept in ihr Programm aufgenommen hat.

Knapp fünfzig Interessierte finden am 27. Januar den Weg in das Betreuungszentrum der Grundschule Mitte, um an der Veranstaltung „Muslimische Jugendliche zwischen (gefühlter) Ausgrenzung und Neo-Salafistischer Mobilisierung“ Dorthin hat die vhs Hochtaunus Mehmet Senel, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität Frankfurt, eingeladen, um dessen Thesen zu einem hochbrisanten Thema dem Publikum darzulegen. Seine Aussagen nicht zuletzt zu der Frage, welche Faktoren zu einer höheren Gewaltbereitschaft führen können, werden im Laufe des Abends zum Teil auch kontrovers diskutiert und regen viele Anwesende zum Nachdenken an.



Foto: Dr. Markus Keller referiert über die Vorzüge veganer Ernährung

Vegetarische und vegane Ernährung findet immer mehr Anhänger. Doch ist sie auch gesund? Um das Für und Wider auszuloten, bietet die vhs Hochtaunus zwei Fachvorträge mit Experten an, die beide Positionen vertreten. Der streitbare und nicht unumstrittene Querdenker Udo Pollmer sowie der Leiter des Instituts für alternative und nachhaltige Ernährung (IFANE) Dr. Markus Keller beleuchten das Thema jeweils vor einer großen Zuhörerschaft.

Die vhs Hochtaunus ist bekannt dafür, dass sie trotz überschaubarer Finanzmittel immer wieder in der Lage ist, auch absolute Koryphäen auf unterschiedlichen Wissensgebieten in den Hochtaunuskreis zu holen. Im Frühjahr ist der Ehrenpräsident des Weltverbandes für Sportmedizin Professor Wildor Hollmann zu Gast in Oberursel und referiert trotz seines hohen Alters von 91 Jahren zwei Stunden lang über die Frage, wie sich Menschen ein Leben lang körperlich und geistig fit halten können.

Eine andere Art des Sprachenlernens erleben die Teilnehmenden in dem Wochenendseminar „Italienisch mal anders“. Durch Methoden aus dem Psychodrama werden das Sprachgefühl, die Aufmerksamkeit für die Besonderheiten der italienischen Sprache und die mündliche Ausdrucksfähigkeit gefördert. Die Teilnehmenden sitzen auf dem Boden, bewegen sich frei im Raum und tragen teilweise Masken. Nachdem die erste Scheu vor den „neuen“ Methoden gefallen ist, wird gut gelaunt mit der italienischen Sprache gespielt und experimentiert.

Das ist Programm.

Anerkannter Dienstleister

Mit ihrer Bereitschaft und Fähigkeit, immer wieder neue Aufgabenfelder zu übernehmen, hat sich die vhs Hochtaunus als leistungsstarkes Weiterbildungszentrum in den Kommunen etabliert.

Volkshochschulen haben eine lange Tradition als Weiterbildungseinrichtung für alle Bürgerinnen und Bürger, die bis zu den Anfängen des 20. Jahrhunderts zurück reicht. Insbesondere im Laufe der letzten fünfzehn Jahre sind jedoch zahlreiche neue Aufgabenbereiche hinzugekommen, die die Bedeutung der vhs als kommunales Weiterbildungszentrum noch einmal unterstrichen haben. So gehört die Durchführung von Maßnahmen im Auftrag der Bundesagentur für Arbeit, des Jobcenters oder der Kommunen mittlerweile zum Standardrepertoire der vhs Hochtaunus.

Die Spielstube bietet ca. 120 Kindern, die in der Grundschule Mitte den Unterricht besuchen, ein flexibles Betreuungsangebot. Das Anliegen der Verantwortlichen ist es, die gesetzlich gegebenen Erziehungs- und Bildungsaufgaben zum Wohle der anvertrauten Kinder zu erfüllen und sie auf ihrem Lebensweg zu fördern, zu unterstützen und zu begleiten. Die Einrichtung versteht sich als familienunterstützende und -ergänzende Institution. Das Team der Einrichtung besteht aus 15 pädagogischen Fachkräften. Sie gewährleisten durch ihre Erfahrung und ihr professionelles Engagement eine hohe Qualität.

Foto: Die Spielstube (Plus) an der Grundschule Mitte in Oberursel



Zahlt sich aus: Die Bildungsprämie

In einer immer komplexeren Welt dient Bildungsberatung an Volkshochschulen und anderen Beratungsinstitutionen als Orientierungshilfe für Menschen, die Bildungs-, Ausbildungs- oder Berufsentscheidungen treffen müssen.

Die vhs Hochtaunus berät Menschen in Fragen rund um ihre persönliche oder berufliche Weiterbildung und bedient sich dabei auch anerkannter Förderinstrumente wie z. B. der Bildungsprämie, einem Förderinstrument des Bundesministeriums für Bildung und Forschung BmBF. Bei Vorliegen der entsprechenden Zulassungsvoraussetzungen können Weiterbildungsmaßnahmen bis zu einer Höhe von max. € 1.000,00 gefördert werden. Zum Beratungsangebot gehören aber auch Einstufungstests und -beratungen für Migranten/innen im Vorfeld der Sprach- und Integrationskurse und selbstverständlich auch die allgemeine Kursberatung für die Teilnehmenden der vhs Hochtaunus.



vhs.business – Das Business-Angebot der vhs Hochtaunus

Seit zehn Jahren bietet die vhs Hochtaunus auf Ihrer Website vhsbusiness.de maßgeschneiderte Weiterbildungen für Firmen, Verwaltungen und gemeinnützige Organisationen in folgenden Bereichen an: Business Sprachen, Management Know-how, Persönliche Kompetenzen/Soft Skills, IT-Schulungen, Betriebswirtschaft / Finanzbuchführung und Business Health.

Von den Firmen und Verwaltungen wird insbesondere das vielfältige Leistungsspektrum geschätzt. Während in den vergangenen Jahren vor allem IT-Schulungen nachgefragt wurden, gibt es nun einen stärkeren Trend hin zu Themen der betrieblichen Gesundheitsförderung.

Weitere Informationen finden interessierte Leser auf www.vhsbusiness.de.



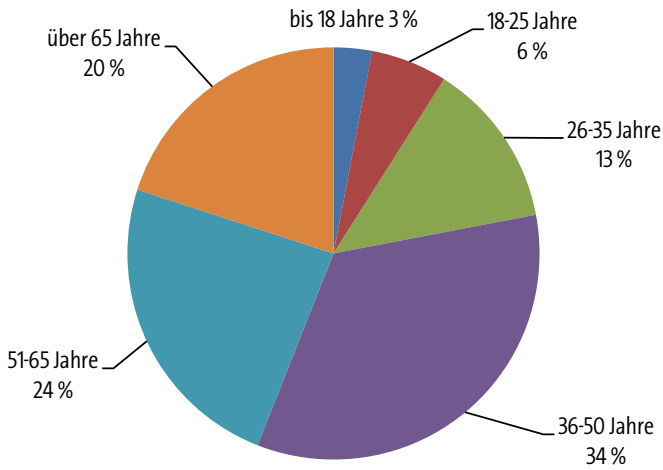
Möchten Sie Mitglied im Trägerverein der vhs Hochtaunus werden?

Wir bieten unterschiedliche Mitgliedstarifen – von der Basis- bis zur Familien- oder Fördermitgliedschaft.

Rufen Sie an:
Telefon 0 61 71 | 58 48 0.

Zukunft im Kopf. Die Volkshochschule.

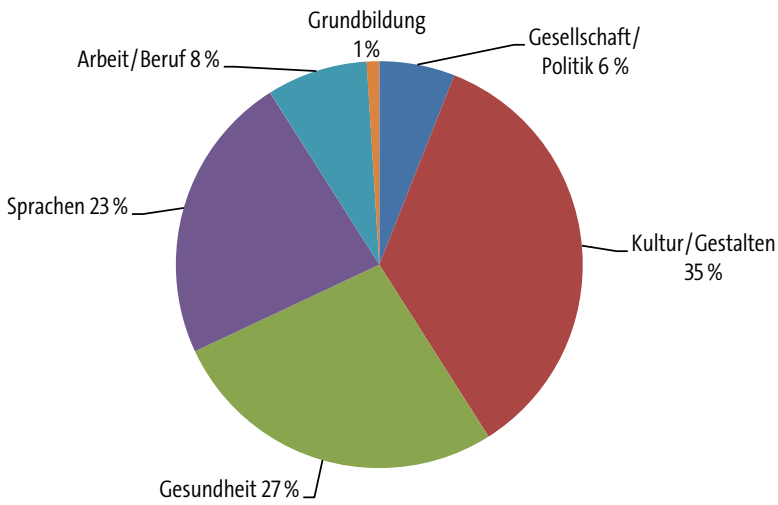
Teilnehmende nach Alter 2015



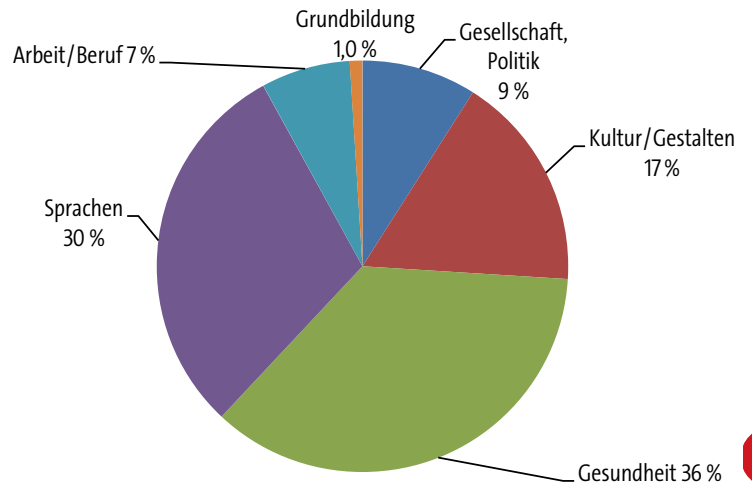
Anzahl Beschäftigte 2015

	Insgesamt	vhs	Trägerverein
Beschäftigte	35	21	14
davon Frauen	29	16	13
davon Männer	6	5	1
davon Vollzeit	3	3	0
davon Teilzeit	18	8	10
davon geringfügig beschäftigt	14	10	4

Kurse nach Themen 2015

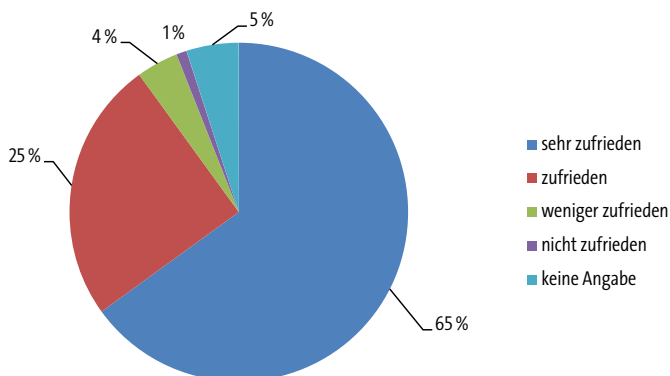


Teilnehmende nach Themen 2015



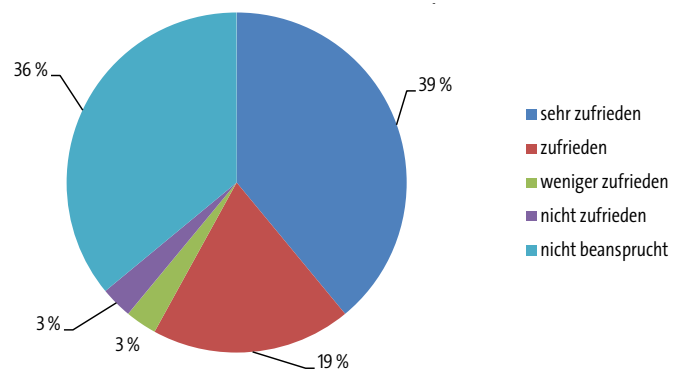
Zufriedenheit mit dem Lernerfolg 2015

Ergebnisse der regelmäßigen Kurs-Evaluation



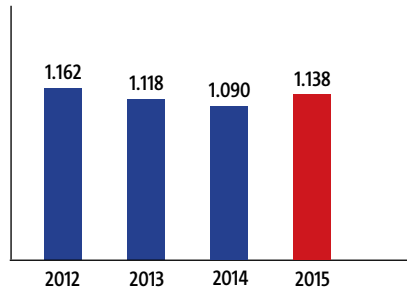
Zufriedenheit mit der Beratung 2015

Ergebnisse der regelmäßigen Kurs-Evaluation



Zahlen & Fakten

Kurse 2015



Gesamtetat 2015

Erträge	2014	2015
Teilnehmergebühren	€ 1.212.087,61	€ 1.328.789,01
Zuschüsse Land Hessen	€ 85.357,00	€ 85.469,00
Zuschüsse Hochtaunuskreis (inkl. Seniorenwerkstatt)	€ 153.083,00	€ 154.007,00
Zuschüsse Städte/Gemeinden (inkl. Betreuungsangebot)*	€ 313.478,63	€ 334.739,41
Sonstige Fördermittel (inkl. Sonderprojekte)	€ 31.650,00	€ 73.896,57
Sonstige Erträge	€ 49.668,40	€ 62.771,52
Gesamt	€ 1.845.320,64	€ 2.039.672,51

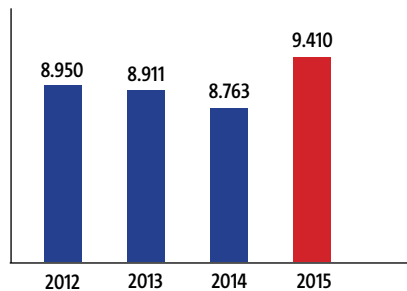
Gremien

Vorstand des Trägervereins „Pro Volkshochschule – Bildung und Kultur Hochtaunus e. V.“

Mitglieder in 2015:

- Dieter Höfer (Vorsitzender)
- Gabriele Sies (Stellvertreterin)
- Landrat Ulrich Krebs (Delegierter des Hochtaunuskreises)
- Bürgermeister Hans-Georg Brum (Delegierter der Stadt Oberursel)
- Anke Berger-Schmitt (Beisitzerin)
- Christoph Kappus (Beisitzer)
- Ute Löwer-Winter (Beisitzer)
- mit beratender Stimme:
Carsten Koehnen, Leiter der vhs Hochtaunus

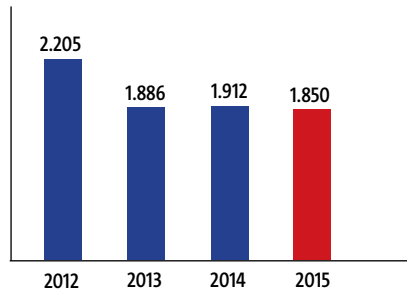
Teilnehmer/innen 2015 (nur durchgeführte Kurse)



Bilanz 2015 (vhs)

	2014	2015
Aufwendungen	€ 1.281.485,45	€ 1.422.045,33
Erträge	€ 1.317.510,45	€ 1.474.266,74
Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit	€ 36.025,00	€ 52.221,41
Außerordentliche Aufwendungen	-€ 7.511,78	-€ 241,40
Außerordentliche Erträge	€ 0,00	€ 0,00
Jahresergebnis	€ 28.513,22	€ 51.980,01

Besucher/innen 2015 (Theater/Sonderveranstaltungen)



Bilanz 2015 (Trägerverein)

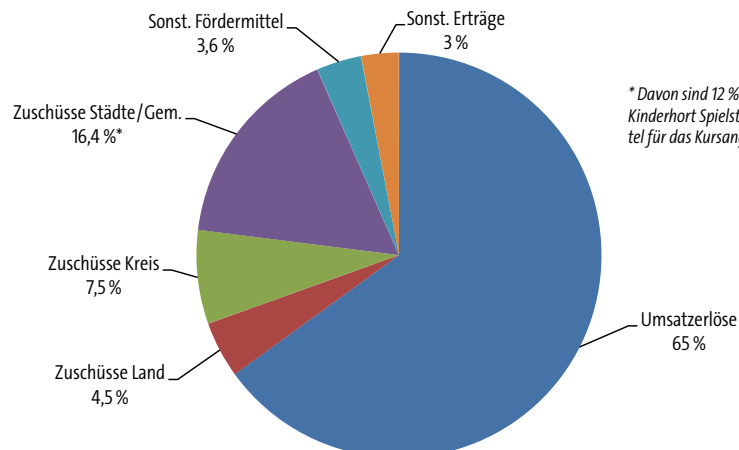
	2014	2015
Aufwendungen	€ 549.375,44	€ 550.850,87
Erträge	€ 527.810,19	€ 565.405,77
Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit	-€ 21.565,25	€ 14.554,90
Außerordentliche Aufwendungen	-€ 0,00	-€ 100,00
Außerordentliche Erträge	€ 0,00	€ 0,00
Jahresergebnis	-€ 21.565,25	€ 14.454,90

Beirat

Mitglieder in 2015:

- Birgit Wehner, Kath. Bildungswerk (Vorsitzende)
- Julia Mansmann, Stadt Oberursel
- Elvy Mäkitalo, Gemeinde Glashütten
- Evelina Ebeling, Stadt Königstein
- Prof. Dr. Jörg Mehlhorn, Stadt Kronberg
- Barbara Henrich, Gemeinde Schmitten
- Hadmut Lindenblatt, Stadt Steinbach
- Brigitte Geißler-Burschil; Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)
- Gertrud Hirschhäuser, Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft
- Willi Mulfinger, Dozentenvertreter
- mit beratender Stimme: Dieter Höfer (Vorsitzender des Trägervereins), Carsten Koehnen (Leiter der vhs Hochtaunus)

Finanzierung 2015 (in %)



* Davon sind 12 % Fördermittel für das Betreuungsangebot Kinderhort Spielstube/Spielstube Plus, 4,4 % sind Fördermittel für das Kursangebot der vhs Hochtaunus.

Es bleibt spannend

Auch wenn die Flüchtlingszahlen in den letzten Monaten deutlich zurück gegangen sind, wird das Thema Sprachförderung unsere Bildungsarbeit auch in den nächsten Jahren beschäftigen. In Kooperation mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und dem Hochtaunuskreis muss das Angebot von Integrationskursen deutlich ausgebaut und somit die Basis für eine nachhaltige Integration geschaffen werden. Um diese Aufgabe mit gewohnter Qualität bewältigen zu können, gilt es, Personal aufzustocken und Strukturen zu verändern.

Insbesondere wird es aber weiter darum gehen, die räumlichen Bedingungen zu optimieren. Wie bereits im Geschäftsbericht 2014 beschrieben, brauchen wir dauerhaft eine professionelle Infrastruktur, um innovativ und nachhaltig wirken zu können.

Vorbehaltlich der Beschlussfassung in den entsprechenden Gremien werden wir daher – mit den erwirtschafteten Mitteln aus 2015 – in einem ersten Schritt das Erdgeschoss der Geschäftsstelle umbauen, so dass die Kolleginnen und Kollegen des Service- und Integrationsteams wieder adäquate Rahmenbedingungen vorfinden. Zudem wird der Kundenbereich im Rahmen der Möglichkeiten erweitert, um den stark gestiegenen Personenzahlen gerecht zu werden.

Das ist aber nur der erste Schritt. Darüberhinaus muss die in der Öffentlichkeit formulierte Vision eines integrierten „Bildungshauses“ weiter verfolgt werden. In den vergangenen Monaten wurde mit fast allen politischen Fraktionen intensiv über unsere Sorgen und Nöte gesprochen, und unabhängig von der Couleur der jeweiligen Partei gab es nahezu uneingeschränkte Zustimmung. Gleichwohl bleibt fraglich, ob und wie eine solche Vision finanziert werden kann. Dies in Ruhe und Sorgfalt zu klären und entsprechend vorzubereiten, ist die Aufgabe der nächsten Monate und Jahre. Und irgendwann – so unsere Hoffnung – wird die Vision zur Realität.

„Mit ihren vielfältigen Bildungsangeboten ist die Volkshochschule Hochtaunus ein unverzichtbarer Teil unserer Bildungslandschaft. Einmal mehr zeigt sich dies derzeit mit Blick auf die große Zahl der Flüchtlinge, die mit Hilfe der Sprachkurse der Volkshochschule einen ersten Zugang zur deutschen Sprache finden. Die VHS ermöglicht zahlreichen Menschen mit ihren Deutschkursen das Ankommen in einer für sie fremden Gesellschaft und legt somit einen wichtigen Grundstein für ihre Integration. Für den Hochtaunuskreis sind diese und andere Leistungen der Volkshochschule von großem Wert. Daher werden wir ihre Arbeit auch weiterhin nach Kräften unterstützen.“

Ulrich Krebs
Landrat des Hochtaunuskreises



GEMEINSAM GEHT MEHR

Zusammen geht alles leichter. Zum Beispiel in den vielseitigen Kursen der Volkshochschule Hochtaunus. Und mit unserer persönlichen Beratung.

 Taunus Sparkasse



Weiterbildung im Hochtaunus – ganz nah dran. Wir sind der kurze Weg zur Bildung.

Die vhs Hochtaunus in Oberursel
Geschäftsstelle | Füllerstraße 1 | 61440 Oberursel | Telefon 0 61 71_58 48 0 | info@vhs-hochtaunus.de

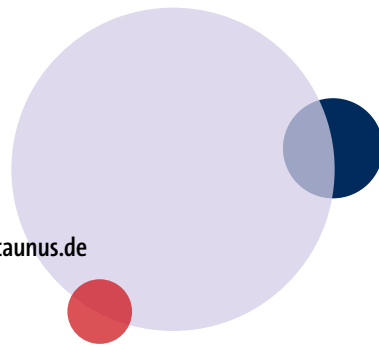
Die vhs Hochtaunus in Glashütten
Ansprechpartnerin: Elke Pfabe | Telefon 0 61 74_93 23 72 | pfabe@vhs-hochtaunus.de

Die vhs Hochtaunus in Königstein
Ansprechpartnerin: Elke Pfabe | Telefon 0 61 74_93 23 72 | pfabe@vhs-hochtaunus.de

Die vhs Hochtaunus in Kronberg
Ansprechpartnerin: Laleh Ettlich | Telefon 0 61 73_322 137 | ettlich@vhs-hochtaunus.de

Die vhs Hochtaunus in Schmitten
Ansprechpartnerin: Simone Meister | Telefon 06084_949507 | schmitten@vhs-hochtaunus.de

Die vhs Hochtaunus in Steinbach
Ansprechpartnerin: Heike Schwab | Telefon 0 17 6_96 12 08 04 | steinbach@vhs-hochtaunus.de



Zukunft im Kopf. Die Volkshochschule.